

**Stellungnahme des PR-Ethik-Rats zum Fall BUWOG/Hohegger
(erging an alle Mitglieder der Trägerverbände)**

Wien, 28. September 2009. Der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations hat die aktuell in den Medien berichteten Vorkommnisse rund um den BUWOG-Verkauf an die Immofinanz-Gruppe und die Involvierung von Peter Hohegger, Miteigentümer der PR-Agentur Hohegger|COM, intensiv verfolgt.

Die bisher bekannt gewordenen Fakten und die Reaktionen der Beteiligten sind für den Rat dringender Anlass, die weitere Entwicklung aktiv zu beobachten und Hintergründe sowie Zusammenhänge zu recherchieren.

Zunächst aber sind die Ergebnisse der mit der Untersuchung beauftragten Behörden abzuwarten. Im Interesse der Glaubwürdigkeit der PR-Branche drückt der Rat die Hoffnung aus, dass der Fall möglichst rasch geklärt wird.

Nach Vorliegen konkreter und bewertbarer Ergebnisse wird der PR-Ethik-Rat daraufhin prüfen, ob und ggf. welche Verstöße gegen die geltenden PR-Kodizes vorliegen.